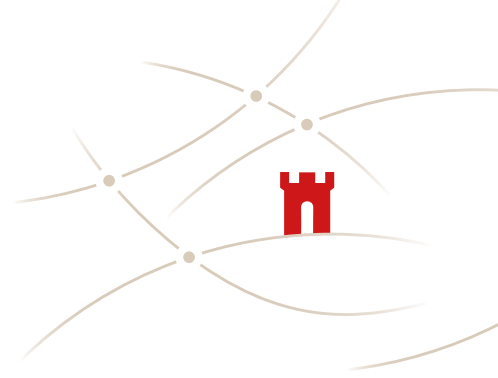




05 | 2024

einblick.

6

GEMEINDEVERWALTUNG

Baubewilligungsgebühren

Genehmigung vom Regierungsrat

7

GEMEINDEVERWALTUNG

Chef Bevölkerungsschutz

Philipp Anderhub per 1. August im Amt

15

GEMEINDEBETRIEBE

Neue Pflegedienstleitung

Rahel Toggwiler übernimmt



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: Franz Ulrich

Wir starten durch!



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat hat in seiner ersten, jetzt **abgeschlossenen Legislatur**, sehr viel gelernt und als Team erfolgreich zusammengearbeitet. Auch konnten unter anderem die Ortsplanung nach 10 Jahren abgeschlossen, eine Unterhaltsgenossenschaft UHG mit 72 km Güterstrassen gegründet, die Finanzstrategie umgesetzt und massiv Schulden abgebaut werden. Auch die Zivilschutzanlagen sind wieder auf Vordermann.

Bereits sind wir in der **neuen Legislatur 2024 – 2028** angekommen und wir haben uns vorgenommen, die vier Dorfteile wieder zu besuchen, Teilzonenplanänderungen in Lieli, Kleinwangen und Hohenrain in Angriff zu nehmen, eine räumliche Lösung für die Feuerwehr und dem Werkdienst zu finden, die Strasse von Ottenhusen nach Hohenrain zu sanieren, mit der Umsetzungsplanung eines Schulkreises zu beginnen, die hohe Qualität der Pflege und der Betreuung der Bewohnenden im Ibenmoos auch künftig zu gewährleisten und die Gebühren- und Beitragsordnung zu überarbeiten. Natürlich werden ganz viele weitere geplante und ungeplante Aufgaben auf uns alle zu kommen und wir alle packen gerne an.

Ende Juli 2024 hat unser Gemeindeschreiber **Reto Strebel gekündigt**, um einer persönlichen Weiterentwicklung nach zu gehen. Reto Strebel bleibt Gemeindeschreiber bis Ende Januar 2025. Eine Würdigung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

INHALT

2

GEMEINDERAT

5

GEMEINDEVERWALTUNG

11

PARTEIEN

13

GEMEINDEBETRIEBE

24

VEREINE UND
DIVERSES

28

AGENDA



Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir **die Nachfolge** für die Gemeindeschreiber-Aufgabe bereits regeln konnten. So hat der Gemeinderat **Frau Claudia Lustenberger-Marbacher zur neuen Gemeindeschreiberin gewählt**. Frau Lustenberger ist 46 Jahre jung, in Malers aufgewachsen und bringt 15 Jahre Gemeindeschreibererfahrung aus Schlierbach mit nach Hohenrain. Sie wohnt bald in Ballwil und freut sich, ab dem 1. Januar 2025 bei uns zu

starten. Wir gratulieren Frau Lustenberger herzlich zu Ihrer Wahl und wir freuen uns sehr auf Ihre Unterstützung.

Am 17. August 2024 feierte die **Feuerwehr Hohenrain** ihr 175-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tore. Die vielen Besuchende durften eine perfekt vorbereitete Präsentation mit Attraktionen erleben. Die Kinder haben sich für den Feuerwehrdienst begeistern lassen. Und an der Ehemaligen-Bar haben wir Erinnerungen aufleben lassen. Vielen DANK, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für euren Grosseinsatz an diesem Samstag und euren Dienst für unsere Sicherheit!

Im Juli 2024 konnte der **Wanderweg von der Waldhütte im Chramiswald** durch den Baustrupp der Luzerner Wanderwege an der Gemeindegrenze

Ballwil entlang erstellt werden. Dieser Wanderweg ist Bestandteil vom Wanderwegrichtplan und war auch ein Bedürfnis der Ballwiler Bevölkerung. So haben wir die Organisation geleitet und das Schottermaterial übernommen. Die Gemeinde Ballwil wird künftig für den Unterhalt sorgen. Im Namen der ganzen Bevölkerung danke ich für dieses Gemeinschaftswerk den Landwirten, dem Bautrupp der Luzerner Wanderwege und vor allem auch der Gemeinde Ballwil für diese Bereicherung.



Bereits steht die Terminplanung aus der Sicht der Gemeinde für das Jahr 2025. Die **Gemeindeversammlungen finden im kommenden Jahr am Mittwoch, 4. Juni und am Donnerstag 4. Dezember 2025** statt. Für die **Jungbürger** startet die Feier am **10. September 2025**.

Offene Bürotür:

Nehmen Sie mit mir Kontakt für Ihre Anliegen und Anregungen auf. Ich freue mich immer sehr auf einen spannenden und konstruktiven Austausch.

Handy: 079 642 37 49
alfons.knuesel@hohenrain.ch

Der neue einblick. soll Sie mit spannenden Momenten beim Lesen beglücken. ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel



Marion Schilt

Gemeinderätin Gesundheit und Soziales

Leiter «Pflege» im Ibenmoos

Vierzehn Jahre ist es her, seit Marcel Villiger die Position als Leiter Ibenmoos in unserer Gemeinde übernommen hat. All die vielen Jahre hat er massgeblich dazu beigetragen, dass das Ibenmoos zu einem Ort des Vertrauens und der Fürsorge geworden ist. Zusammen mit seinem Team hat er es immer wieder geschafft, den Bewohnenden ein behagliches Zuhause zu bieten und die Angehörigen in Entscheidungen und Änderungen miteinbeziehen.

Nun hat sich Marcel Villiger entschieden, vor seiner Pension nochmals neue berufliche und private Projekte anzugehen. Deshalb ist es sein Wunsch, Mitte nächsten Jahres seine Stelle als Leiter «Pflege im Ibenmoos» per Ende Juni 2025 abzugeben.

Wir bedauern das Ausscheiden von Marcel Villiger per Ende Juni 2025 sehr. Wir wünschen ihm aber für seine private und berufliche Zukunft nur das Beste und vor allem viel Freude bei den kommenden neuen Aufgaben. Wir danken ihm bereits jetzt schon ganz herzlich für den geleisteten langjährigen Einsatz zugunsten der Bewohnenden und den Mitarbeitenden des Ibenmoos sowie für die Gemeinde Hohenrain.

Wir setzen alles daran einen würdigen/eine würdige Nachfolger/in für das Ibenmoos zu finden und werden zu gegebener Zeit wieder informieren.

Mittagstisch

Lassen Sie sich ab dem Herbst wieder verwöhnen und melden Sie sich für den Mittagstisch an. Auf Seite 7 finden Sie alle Details dazu. Wir danken den guten Seelen der Küche für die liebevolle Zubereitung der Speisen sowie die gastfreundliche Bedienung schon jetzt.

Vernetzung Generationen

Für die Erfüllung des Legislaturziels 2020-2024 «Vernetzung Generationen» wurden Bedürfnisse erhoben und entsprechende Aktivitäten geplant. Als nächsten Anlass nach dem Spielnachmittag und Backnachmittag war am 14. September 2024 im Rahmen des nationalen Clean-Up-Day eine kommunale Aufräumaktion geplant. Leider musste diese aufgrund von zu wenig helfenden Händen abgesagt werden.

Nichts desto trotz freuen wir uns, am Samstagnachmittag, 19. Oktober 2024, wiederum einen Backanlass für alle Generationen anzubieten – dieses Mal mit Kochen und Backen über dem Feuer. Wir freuen uns auf viele generationenübergreifende Teilnehmende! Das Inserat finden Sie auf Seite 11.



René Bächler

Gemeinderat Infrastruktur

Gerne informiere ich bei dieser Gelegenheit kurz über aktuelles im Ressort Infrastruktur.

Sehr erfreulich ist der Stand der UHG-Hohenrain. Seit dem 1. August 2024 ist diese nun aktiv. Dies bedeutet, dass alle UHG-Strassen gebietsweise an die verantwortlichen Strassenmeister zugeteilt worden sind und diese bereits Arbeiten ausführen. Unter der Leitung von Thomas Oehen von Lieli wurde das gesamte Gemeindegebiet systematisch in 9 Bereiche aufgeteilt, wovon jeder Bereich in der Verantwortung von einem Strassenmeister liegt. Somit wurden die Unterhaltsarbeiten und Bereiche definiert und gestartet. Dies zeigt sich, dass Strassen abgerandet, Schächte frei geräumt und einige Strassen ausgebaut wurden.

Die grösseren Projekte werden nun aufgenommen um die Planungen und Umsetzungen zu starten. Aufgrund der vorhandenen Einsprachen werden die Beiträge noch nicht eingezogen.

Ausserdem möchte ich hiermit noch auf zwei Aufrufe, welche Sie auf Seite 7 finden, hinweisen. Der eine Aufruf betrifft das Zurückschneiden von Pflanzen entlang der Strassen und der zweite Aufruf das Einhalten von Geschwindigkeitsbegrenzungen. Gerne bitte ich Sie, diese aufmerksam durchzulesen und die darin enthaltenen Anforderungen einzuhalten bzw. zu beachten. Dies ist von grosser Bedeutung für das Wohl unserer Gemeinde.

Wie sie sehen und lesen, geht was in Honeri. «Für üses schöne Honeri» braucht es ab und zu Verständnis, Rücksicht und ab und zu einen Augenblick Geduld. Dies oft bei vielseitigen Unterhaltsarbeiten für unsere Gemeinde. Dafür danke ich euch. ■

Aus dem Gemeinderat

Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat

- nimmt die Gesamterneuerungswahlen der Kommissionen für die Legislaturperiode 2024 – 2028 vor, die im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegen.
- verabschiedet den Leistungsauftrag mit dem MedZentrum Hochdorf, welches die Schuluntersuche für die Gemeinde Hohenrain ab dem Schuljahr 2024/25 als Nachfolge von Dr. med. Beat Meister übernimmt.
- genehmigt die Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Hochdorf betreffend der regionalen Alimentenfachstelle ab dem 1. September 2024.
- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zum ÖV-Konzept der Gemeinde Hochdorf.
- konstituiert sich für die Legislatur 2024 – 2028 mit unveränderter Ressortzuteilung und einem ebenfalls unveränderten Stellenpensum von insgesamt 130 Stellenprozent.
- verabschiedet das Konzept zu den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und legt damit die Rahmenbedingungen sowie die Stossrichtung für die Ausarbeitung der entsprechenden Verordnung und Weisungen fest.
- beschliesst die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Jugendhuus Honeri für die Dauer bis zum 31. Dezember 2028.
- nimmt das rechtskräftige Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2024 zur Kenntnis.
- nimmt den Genehmigungsentcheid des Regierungsrates bezüglich der Gesamtrevision der Ortsplanung Hohenrain sowie den Eingang von drei Beschwerden beim Kantonsgericht zur Kenntnis.
- berät die Gemeindestrategie 2034 sowie das Legislaturprogramm 2024 – 2028 in 1. Lesung.
- berät den Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 in 1. Lesung. ■

Zuzüge

Fabienne Keller,
Verwaltungsangestellte

Dodaj Shpresa und Krist,
Günikon 9, 6276 Hohenrain

**Gloor-Schmidlin Roland und Patrizia
mit Elias und Maleo,**
Märglenweid 6, 6276 Hohenrain

Kid Tim,
Helgenbühlstrasse 1,
6277 Kleinwangen

Müller Nadine,
Günikon 32, 6276 Hohenrain

**Pastukohov Viktor und Elena
mit Pavlo und Maria,**
Flurweidstrasse 3, 6275 Ballwil

Rinkis Olgerts,
Chäsihang 1, 6275 Ballwil

**Scheuber-Fuchs Stefan und Martina
mit Max und Paul,**
Oberebersol 49a, 6276 Hohenrain

Schlup Mirjam,
Helgenbühlstrasse 1,
6277 Kleinwangen

Schumm Lenny,
Husmattstrasse 10, 6277 Lieli

Sobol Beate mit Virginia,
Husmattstrasse 10, 6277 Lieli

Stauffer Yves,
Wegacher 4, 6277 Lieli

Toggenburger Nadine,
Landschau 2, 6276 Hohenrain

Wieland Seraina,
Wegacher 4, 6277 Lieli

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Bau- bewilligungen

Fabienne Keller,
Verwaltungsangestellte

Flückiger-Schicker Eugen und Susan,
Oberdorfstrasse 4, 6277 Lieli
Erstellen einer neuen Parkplatzfläche
sowie Erstellen einer Stützmauer

Furrer Philipp,
Unterillau 4, 6277 Kleinwangen
Erstellen von drei Hochsilos für die
Lagerung von Mais- und Grassilage
sowie Anbau Futtermische

Kanton Luzern, Finanzdepartement,
vertreten durch Dienststelle Immobilien,
Stadthofstrasse 4,
Postfach 3768, 6002 Luzern
Ersatzneubau Fahrzeugunterstand
mit Jauchegrube

Koch Franz,
Oberebersol 40, 6276 Hohenrain
Teilsanierung des Dachs

Meier Markus,
Unterhilti 1, 6276 Hohenrain
Ausbau Dachgeschoss / Nachträgliches
Baugesuch für Ersatzneubau
Sitzplatz und Autounterstand

Scheuber Judith und Martin,
Oberebersol 49, 6276 Hohenrain
Neubau EFH mit zwei Einliegerwohnungen
und Schopf
Planänderung: Anpassung Meteorwasserleitung
und Anschluss an Bach ■

Papier- und Kartonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Samstag, 23. November 2024
Guggenmusik Burgschränzer

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 5. November 2024
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 9. November 2024
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 19. November 2024. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2025:

14. Januar 2025
11. März 2025
6. Mai 2025
24. Juni 2025
9. September 2025
18. November 2025

Bitte senden an:
gemeinde@hohenrain.ch ■

Baubewilligungsgebühren

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Am 5. Mai 2023 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Hohenrain das neue Bau- und Zonenreglement (BZR) beschlossen. Dieses wurde vom Regierungsrat Anfang Juli 2024 genehmigt.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Sie an dieser Stelle darüber zu informieren, dass sich mit dem neuen BZR nicht nur Bestimmungen zu Bauvorschriften ändern, sondern auch die Baubewilligungsgebühren. Während gemäss altem BZR die Baubewilligungsgebühren primär von den Baukosten abhängig waren, werden diese nach neuem BZR aufgrund des tatsächlich anfallenden Zeitaufwandes erhoben. Hinzu kommt ein allfälliger Ersatz von Auslagen für den Beizug von Fachpersonen, die Durchführung von Expertisen und die Baukontrolle. Diese Änderung führt dazu, dass die Gebühren im Vergleich zur Vergangenheit neu in erster Linie davon abhängig sind, wie viel Aufwand die Bearbeitung eines Baugesuchs tatsächlich verursacht und nicht davon, wie gross ein Bauvorhaben ist. Dass der Prüfungsaufwand bei grossen Bauvorhaben in der Regel höher ist, als bei kleinen, bleibt natürlich so. In Zukunft spielt die Qualität und Vollständigkeit der eingereichten Baugesuchsunterlagen jedoch eine wichtige Rolle für die Gebühren. Durch eine gute Planung können die Gebühren positiv beeinflusst werden, während andererseits auch bei kleineren Bauprojekten, wenn beispielsweise Unterlagen fehlen oder diese von schlechter Qualität sind, hohe Gebühren entstehen können. Das von den Stimmberechtigten beschlossene BZR sieht Gebühren mit einem massgebenden Stundenansatz zwischen CHF 60 und 190 vor. Die Gemeinde

Hochdorf verrechnet Hohenrain gegenwärtig einen Stundenansatz von CHF 125 für die Tätigkeit des Bauamtes. Mit den neuen Vorschriften sollen die anfallenden Kosten verursachergerechter erhoben werden, als dies bis jetzt der Fall war. ■

Neuer Chef Bevölkerungsschutz per 1. August 2024

Luzia Stocker-Inderwildi,
Gemeinderätin Bildung und Sicherheit

Der Gemeinderat wählte an seiner Sitzung vom 14. August 2024 Philipp Anderhub rückwirkend per 1. August 2024 als Chef Bevölkerungsschutz. Der Chef Bevölkerungsschutz hat die Aufgabe, die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und die Vorbereitungen auf Katastrophen und Notlagen zu koordinieren. Er organisiert und leitet die Stabsarbeit des Gemeindeführungsstabes aufbauend auf den Strukturen in ausserordentlichen Lagen und Langzeiteinsätzen. Der Chef Bevölkerungsschutz wird vom kantonalen Führungsstab unterstützt und arbeitet in jedem Ereignisfall eng mit jenem zusammen.

Die Gemeinde Hohenrain freut sich, in der Person von Philipp Anderhub eine versierte und kompetente Persönlichkeit für diese Funktion gewinnen zu können. Philipp, wir danken dir herzlich für deine Bereitschaft und wünschen dir einen guten Start in deiner neuen Funktion! ■

Erfolgreicher Weiterbildungsabschluss

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Aline Bachmann hat nach zweijähriger, berufsbegleitender Weiterbildung die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau öffentliche Verwaltung mit eidgenössischem Fachausweis» bestanden. Und dies mit einem absoluten Glanzresultat! Wir gratulieren Aline Bachmann von ganzem Herzen zu ihrem grossen Erfolg und freuen uns sehr für sie! Lernen benötigt viel Zeit und Energie. Und in gewisser Weise gerade auch berufsbegleitende Weiterbildungen sind es, bei denen der Wunsch die eigenen Fähigkeiten weiterentwickeln zu wollen, von besonderer Bedeutung ist. Liebe Aline, ein herzliches «Chapeau» von uns allen! ■

Mittagstisch Gruppe «Frohes Alter»

Gemeinde Hohenrain

Der Mittagstisch, welcher durch die Gruppe «Frohes Alter» organisiert wird, findet ca. einmal monatlich während den Herbst-/Wintermonaten donnerstags um 12.00 Uhr im Pfarreihaus Hohenrain statt. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten:

- Donnerstag, 17. Oktober 2024
- Donnerstag, 14. November 2024
- Donnerstag, 12. Dezember 2024

Anmeldungen sind jeweils an Helen Troxler unter 041 910 48 41 zu melden. ■

Aufruf für das Zurückschneiden von Pflanzen entlang den Strassen

Fabienne Keller,
Verwaltungsangestellte

Nach den wechselhaften Wetterbedingungen zeigt sich unsere Flora in einem gesunden und kräftigen Wachstum. Dies freut uns alle, jedoch möchten wir darauf hinweisen, dass das unkontrollierte Wachstum von Pflanzen entlang der Strassen einige Herausforderungen mit sich bringen kann. Übermässiges Wachstum in Richtung Strasse kann die Sicht sowie die Nutzung der Strassen beeinträchtigen und das Gehen auf dem Trottoir erschweren. Wir bitten Sie daher, Ihre Pflanzen entsprechend zurückzuschneiden. Besten Dank im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit und Bemühungen, um sicherzustellen, dass Ihre Pflanzen regelmässig zurückgeschnitten werden und keine Verkehrs- oder Sicherheitsrisiken mit sich bringen. ■

Aufruf für das Einhalten von Geschwindigkeitsbegrenzungen

Fabienne Keller,
Verwaltungsangestellte

Die Sicherheit unserer Kinder ist uns ein grosses Anliegen. Daher möchten wir Sie bitten, im Bereich unserer Schulen besonders auf die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen zu achten. In diesen Zonen sind sichere und ruhige Verkehrsumstände von höchster Bedeutung, um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten.

Ihre Rücksichtnahme und Vorsicht tragen entscheidend dazu bei, Unfälle zu vermeiden und das sichere Überqueren der Strassen für die Schüler zu gewährleisten. Ausserdem ist das Einhalten der Geschwindigkeit für Sie als Fahrer auch sehr wichtig, damit Sie sicher an Ihr Ziel kommen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Schulwege sicher bleiben. Vielen Dank für Ihre Bemühungen für die Sicherheit unserer Kinder. ■

Aus der Gemeinde

Sabrina Lang, Verwaltungsfachfrau

Neuer Schularzt per Schuljahr 2024/25

Der langjährige Schularzt Dr. med. Beat Meister demissionierte infolge Pensionierung per Ende Schuljahr 2023/24. Für die zahlreichen Schuluntersuche und das grosse Engagement in den letzten 30 Jahre danken wir an dieser Stelle herzlich!

Auf das neue Schuljahr 2024/25 hin, konnte das MedZentrum Hochdorf als Nachfolgelösung gefunden werden. Das MedZentrum Hochdorf verfügt über eine eigene Kinderpraxis namens «Chinderpraxis farbefroh» und dementsprechend über kompetent ausgebildete Fachärzte im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin. Die Gemeinde Hohenrain freut sich, mit dem MedZentrum Hochdorf eine ideale Lösung gefunden zu haben.

Neuwahlen der Kommissionen für die Legislaturperiode 2024 - 2028

Mit der per 1. September 2024 neu beginnenden Legislaturperiode 2024 – 2028 wurden die Kommissionen neu gewählt. Die Mitglieder der Controllingkommission sowie des Urnenbüros wurden anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2024 gewählt. Über die Ergebnisse dieser Wahlen wurde in der letzten Ausgabe des einblicks. bereits berichtet.

In den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates fallen die Bildungs-, die Bürgerrechts-, die Feuerwehr-, die Heim-, die Revier-, die Umwelt- und Energiekommission sowie die Musikschulkommission Oberseetal. Die Kommissionen setzen sich per 1. September 2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Bildungskommission

- Thomas Baumli, Hohenrain (neu)
- Severin Frey, Hohenrain (bisher)

- Sandra Räber, Kleinwangen (bisher)
- Florian Wespi, Hohenrain (bisher)

Bürgerrechtskommission

- Thomas Bieri, Ottenhusen (bisher, SVP)
- Ariane Denoth Kiener, Hohenrain (bisher, Die Mitte)
- Benno Ineichen, Kleinwangen (Präsident, bisher, SVP)
- Werner Rüttimann, Oberebersol (bisher, Die Mitte)

Feuerwehrkommission

- Daniel Grüter, Hohenrain (bisher)
- Roland Huber, Ottenhusen (bisher)
- Thomas Huber, Ottenhusen (bisher)
- Peter Stocker, Kleinwangen (bisher)
- Michael Winiger, Kleinwangen (Präsident, bisher)

Heimkommission

- Andreas Fecker, Hohenrain (bisher)
- Beat Forster, Ottenhusen (bisher)
- Martin Räber, Kleinwangen (bisher)
- Karin Vonlaufen Berthel, Hohenrain (bisher)

Musikschulkommission Oberseetal

- Andrea Dahinden, Hohenrain (Vertretung Gemeinde Hohenrain, bisher)

Revierkommission

- Beat Burren (Revierförster Dienststelle Landwirtschaft und Wald, bisher)
- Armin Lang, Ottenhusen (bisher)
- Hugo Troxler, Ottenhusen (bisher)
- Raphael Zimmermann (Vertretung Wald Seetal-Habsburg, neu)

Umwelt- und Energiekommission

- Roman Lampert, Ottenhusen (bisher)

- Urs Röthlisberger, Oberebersol (neu)
- Urs Peter, Lieli (neu)
- Franz Ulrich, Oberebersol (bisher)

Wir wünschen den Neugewählten einen guten Start in ihrer neuen Funktion und danken sämtlichen Kommissionsmitgliedern für ihre Bereitschaft und ihr Engagement! An dieser Stelle möchten wir den austretenden Kommissionsmitgliedern Jessica Winiger (Bildungskommission), Bernhard Huber, Markus Meier und Doris Villiger (alle Umwelt- und Energiekommission) für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Hohenrain herzlich danken! ■

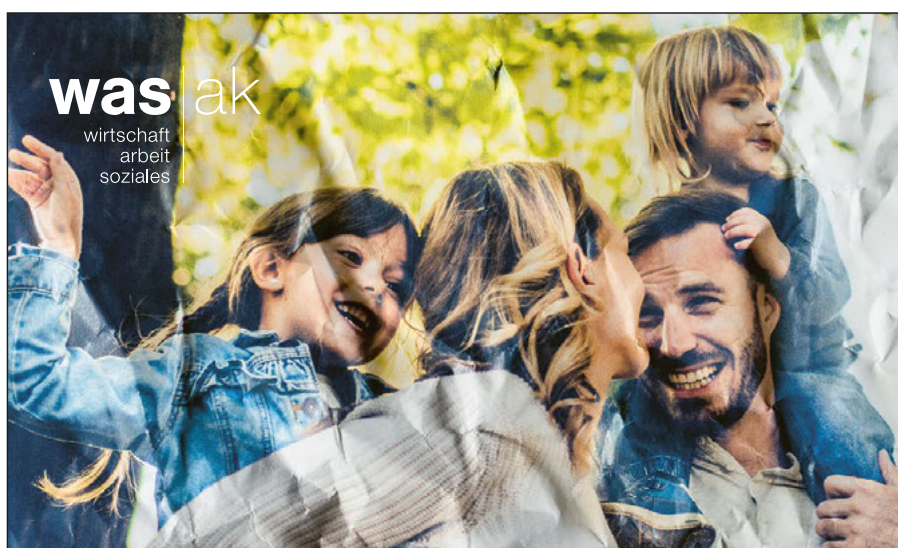


Einreichung Prämienverbilligungs- gesuch 2025 bis 31. Oktober 2024

Aline Bachmann, Verwaltungsangestellte

Im Kanton Luzern haben Personen und Familien, welche am 1. November 2024 im Kanton Luzern ihren steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind, Anspruch auf Prämienverbilligung. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein, als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Die Anmeldung ist bis spätestens am 31. Oktober 2024 direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Wird die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2024 eingereicht, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2000 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter <https://ipv.was-luzern.ch/ipv2025/>, bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. ■



Prämienverbilligung 2025

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer am 1. Januar 2025 im Kanton Luzern wohnt
- Wer eine Krankenversicherung hat

Bis 31. Oktober 2024 anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Leistungserbringung Alimenteninkasso/-Bevorschussung per 1. September 2024 über die Regionale Alimentenfachstelle Hochdorf

Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin

Nach der Änderung des kantonalen Sozialhilfegesetzes per Anfang Januar 2023 trat am 1. Februar 2023 die Änderung der Sozialhilfeverordnung in Kraft. Neu geregelt wurden die fachlichen Mindestanforderungen an die Sozialdienste im Bereich Alimentenhilfe im Kanton Luzern. Neben der Aus- und Weiterbildung wird dazu auch die vorhandene Praxiserfahrung der in der Alimentenhilfe tätigen Fachpersonen berücksichtigt. Die Gemeinden erhielten eine Frist bis am 1. September 2024, sich so zu organisieren, dass ihre Sozialdienste diese fachlichen Anforderungen erfüllen. Die Gemeinde Hohenrain strebte eine Auslagerung der Tätigkeit an und fand mit der regionalen Alimentenfachstelle Hochdorf eine entsprechende Lösung.

Ab dem September 2024 ist somit in sämtlichen Belangen die neu geschaffene Regionale Alimentenfachstelle Hochdorf Ansprechpartner für Anliegen rund um das Alimenteninkasso/-Bevorschussung:

Regionale Alimentenfachstelle Hochdorf

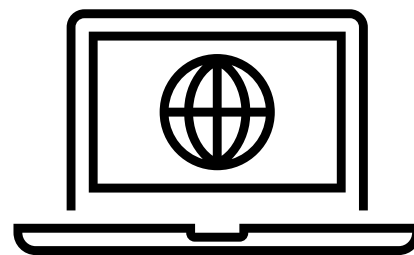
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Hauptstrasse 3
6280 Hochdorf
Tel. 041 914 17 45
alimente@hochdorf.ch

Entscheide der Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe werden weiterhin durch die Gemeinde Hohenrain erlassen und eröffnet. Die Autonomie der leistungsempfangenden Gemeinde bleibt diesbezüglich gewahrt. Neben Hohenrain schlossen sich zudem die Gemeinden Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Inwil, Römerswil und Schongau der Regionalen Alimentenfachstelle Hochdorf an. Die Gemeinde Hohenrain freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Regionalen Alimentenfachstelle Hochdorf. ■

Projektabschluss Auftritt der Gemeindefachstellen

Sonja Bättig,
Gemeindeschreiber-Substitutin

Seit August 2021 dürfen die Gemeindebetriebe mit neuem, einheitlichem Logo auftreten. Als Nachfolgeprojekt wurde unter anderem die Modernisierung der Gemeindefachstellen angestrebt, welche als Visitenkarten und wichtiges Instrument in der Öffentlichkeitsarbeit dienen.



Ende Dezember 2023 durfte die Gemeindeverwaltung die neue Webseite www.hohenrain.ch aufschalten. Daraufhin folgten nun Ende Juni 2024 die Webseite der Institution «Pflege im Ibenmoos» (www.ibenmoos.ch) sowie Ende Juli 2024 diejenige der Volksschule Hohenrain (www.volksschule-hohenrain.ch). Die drei Webseiten wurden aufeinander abgestimmt und erscheinen nun in einem einheitlichen Look, der die Wiedererkennung steigert.

Mit der Aufschaltung der Webseiten konnte das Projekt für die neuen Gemeindefachstellen nun abgeschlossen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie die neu gestalteten Webseiten besuchen und sich vom Ergebnis selber überzeugen können. Inputs zum Webseiten-Auftritt der Gemeinde nehmen wir weiterhin gerne laufend entgegen (Kontakt: gemeinde@hohenrain.ch / Tel. 041 914 61 11). ■

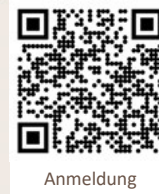
GEMEINDE
HOHENRAIN

Back- und Kochnachmittag im Wald

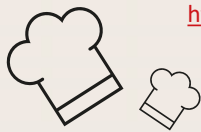
VERNETZUNG GENERATIONEN

Wir laden ALLE zu einem altersdurchmischten Backnachmittag ein:

Datum: **Samstag, 19. Oktober 2024**, 14.00 bis ca. 17.30 Uhr
 Ort: Grillplatz Sennweid, Hohenrain (Parkplätze beschränkt – Anreise zu Fuss empfohlen)
 Beschreibung: Wir kochen und backen gemeinsam von gross bis klein über dem Feuer.
 Kosten: Die Kosten für den Anlass übernimmt die Gemeinde Hohenrain.
 Mitnehmen: Wetter- und walddaugliche Kleidung, Rucksack oder Tasche
 Anmeldung: Bitte meldet euch bis **Donnerstag, 10. Oktober 2024** unter folgendem QR-Code/Link
<https://forms.office.com/r/mcVsVUQj9x> oder per Telefon 041 914 61 14 (Gemeindeverwaltung) an.



Anmeldung



naturnah
vielfältig
engagiert

Wir freuen uns auf viele Teilnehmenden aus allen Generationen!

Unterdorfstrasse 7 Tel. 041 914 61 11
6276 Hohenrain gemeinde@hohenrain.ch hohenrain.ch

Die Mitte Hohenrain

Die Mitte
Hohenrain



Thomas Grüter, Präsident

Aktivitäten der Mitte Hohenrain

Nach der Sommerpause traf sich die Parteileitung am 3. September 2024 zu einer Sitzung. Nebst Rückblick auf politische Veranstaltungen auf Stufe Gemeinde und Kanton ging es darum, die Jahresplanung 2025 zu fixieren und die Herbst-Parteiversammlung vom 18. November 2024 vorzubereiten. Die Einladung dazu mit den entsprechenden Traktanden erfolgt per E-Mail anfangs November 2024 an die uns bekannten Adressen und ist gleichzeitig auf unserer Homepage (www.mitte-hohenrain.ch) aufgeschaltet.

Aktivitäten auf Stufe Kanton

Am Donnerstag, 29. August 2024, fand in Luzern eine viel beachtete Veranstaltung der Mitte 60+ zum Thema «Medienlandschaft im Wandel» statt. Hoch-

karätige Podiumsteilnehmer gaben dem Anlass Gewicht. Passender hätte dieses Thema kaum sein können. Denn in der gleichen Woche verloren rund 90 Medienschaffende ihre Stelle. Es ist die Konsequenz einer Entwicklung, wonach in den letzten Jahren bei unseren Zeitungen die Abo-Zahlungen und Werbeerträge einbrechen. Es stellt sich somit die berechnete Frage, ob mit dieser Konzentration auf immer weniger Zeitungen in der Hand weniger Investoren die offene Meinungsbildung und so letztlich unsere Demokratie gefährdet sei. Der vom Fernsehen her bekannte Politologe und Meinungsforscher Michael Hermann pflichtete dieser Beurteilung bei. Er meinte, es gäbe immer weniger fachlich kompetente Personen im Journalisten-Beruf. Kommt dazu, dass sich mit verschiedenen Medien, wie bei-

spielsweise «20 Minuten» eine «Gratis-kultur» breit gemacht habe. Denn immer weniger Leute sehen die Notwendigkeit ein, für seriöse und vertiefte Journalisten-Arbeit etwas bezahlen zu müssen. Der Präsident der SRG, der Walliser Jean-Michel Cina, bezeichnete als grösste Herausforderung das veränderte Verhalten in der Nutzung von Medien. Oder die globale Konkurrenz durch internationale Tech-Konzerne wie Tiktok, Google, Apple, usw. sowie der andauernde Wettbewerb mit reisserischen Schlagzeilen um die Aufmerksamkeit der Nutzenden. Da spiele, so Cina, die SRG mit ihrem Brückenschlag zwischen den Regionen und Generationen eine wichtige Rolle. Damit Sorge die SRG auch für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. ■

SVP Hohenrain

Thomas Bieri, Präsident



Waldbruder Fest mit Marcel Dettling

Am 7. September 2024 führten wir unser Waldbruder Fest im Waldbruder in Hohenrain durch. Gestartet sind wir mit einem feinen Apéro. Zur Mittagszeit gab es feine Grillladen sowie gute Gespräche.



Vorstand SVP Hohenrain mit Marcel Dettling in der Mitte

Gespannt erwarteten wir die Ankunft von Marcel Dettling, Nationalrat und Präsident der SVP. Direkt von Bern kommend, fand er den Weg zu uns ins schöne Hohenrain. Bevor er zu uns sprach, teilte Parteipräsident Thomas Bieri mit uns seine Gedanken zur «Freiheit in der Schweiz». Anschliessend hat sich Marcel Dettling zur kommenden Biodiversitäts-Abstimmung geäußert und gut veranschaulicht, was diese Abstimmung für die Landwirtschaft bedeutet.

Wir danken allen für diesen gelungenen Anlass, den interessanten Gesprächen und den gemütlichen Tag. Ein besonderer Dank geht an die Familie Anderhub im Waldbruder.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Hohenrain. Wir sind eine landwirtschaftliche Gemeinde. Die Biodiversitäts-Abstimmung ist bereits der vierte Angriff der jüngsten Zeit auf unsere

Landwirtschaft. Bei unserer Einwohnerzahl von knapp 9 Millionen sind wir bereits heute schon nicht mehr in der Lage unsere Einwohnenden selbst vollständig zu ernähren. Wollen wir noch mehr von Importen abhängig werden, indem wir benötigte Nutzfläche für unsere Landwirte nicht mehr nutzbar machen? Sind lange Transportwege zu

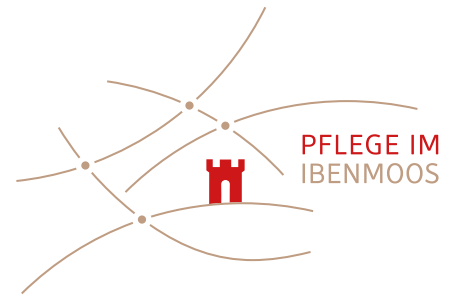
uns der bessere Weg? Weshalb sind es schon wieder die Landwirte, die hier ihren Sold leisten sollen? Wo bleibt der Beitrag zur Biodiversität in den Städten und Privatgärten? Wenn Sie wie wir weiterhin regional und saisonal versorgt werden wollen, stimmen Sie am 22. September 2024 Nein zur Biodiversitätsinitiative.» ■



Begegnungstag

vom Haus Ibenmoos und dem Jugendhuus

Manuela Kramis Steiner, Administration



Am 15. August 2024 fand der Begegnungstag des Hauses Ibenmoos mit dem Jugendhuus Hohenrain-Kleinwangen bei strahlend schönem Wetter statt. Um 10 Uhr begrüßte Diakon Ralf Binder die vielen Gäste zum traditionellen Gottesdienst mit Kräutersegnung. Mit «Laudato si» und anderen Lobpreisliedern wurde der Gottesdienst musikalisch stimmungsvoll vom «Osterchörli» umrahmt. Aus Rosmarin, Pfefferminz,

Salbei und Melisse hat die Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli wiederum schöne Kräutersträuße zusammengestellt, die von den Bewohnenden als auch den Besuchenden nach der Segnung gerne nach Hause genommen wurden.

Beim anschliessenden Apéro rund um das prächtig bepflanzte Hochbeet, tauschte sich Jung und Alt rege aus. An

den Verkaufsständen gab es ein schönes Angebot an Selbstgemachtem zu kaufen. Neben den klassischen Wollsocken lockten auch Brezeli, italienisches Tomatensugo, Sirup, Schlüsselanhänger und farbige Besen das Käuferherz. Das feine Mittagessen, welches vom Küchenteam hervorragend zubereitet wurde, haben die anwesenden Gäste sehr geschätzt. Der Genuss von Kaffee und Kuchen wurde volkstümlich musikalisch umrahmt und beim Jugendhuus führte die Jubla am Nachmittag verschiedene Unterhaltungsspiele durch.



Um 14.00 Uhr erklangen in der Hauskapelle Veeh-Harfenklänge. Vor gut gefüllten Reihen spielten 5 Bewohnerinnen unter der Leitung von Marianne Burkart verschiedene Musikstücke auf diesem bezaubernden Seitenzupfinstrument. Stolz spielten sie auch die Zugabe und freuten sich über die Sonnenblume, die Ihnen anschliessend überreicht wurde.

Am späteren Nachmittag klang ein Tag aus, welcher gefüllt war mit Begegnungen und gemütlichem Zusammensein.



Institutionsleiter / Institutionsleiterin (80 - 100%) Ibenmoos

Nicole von Ah-Balsiger, Keller Unternehmensberatung AG

Das Ibenmoos befindet sich zwischen Kleinwangen und Horben am Südhang des Lindenberges in ländlicher Umgebung und mit herrlicher Aussicht ins Seetal und in die Berge. In einem familiären Rahmen bietet die Institution mit ca. 50 Mitarbeitenden eine liebevolle Betreuung und zeitgemässe Pflege für 35 Bewohnende.

Vor seiner Pensionierung möchte sich der jetzige Stelleninhaber noch vermehrt neuen, privaten und beruflichen Projekten widmen. Aus diesem Grund suchen wir per 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine motivierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Institutionsleiter / Institutionsleiterin (80 - 100%)

Ihre Aufgaben

- Sie sind verantwortlich für die operative Führung der gesamten Institution und setzen die strategischen Ziele erfolgreich um.
- Zusammen mit Ihrem Leitungsteam schaffen Sie eine hohe Lebensqualität für die Bewohnenden.
- Sie entwickeln zukunftsgerichtete Konzepte, optimieren die Organisationsstrukturen sowie -prozesse weiter und sorgen für eine einwandfreie Qualität in allen Bereichen.
- Zudem tragen Sie die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten der Verwaltung und Administration.
- Sie prägen die Führungskultur durch Ihr vorbildliches Handeln und sind

verantwortlich für ein attraktives Arbeitsumfeld sowie ein wertschätzendes, konstruktives Betriebsklima für die Mitarbeitenden.

- Abschliessend vertreten Sie die Institution aktiv und mit Freude gegenüber der Politik, Wirtschaft sowie Gesellschaft und sind verantwortlich für eine gute Positionierung auf dem Markt.

Ihr Profil

- Sie sind eine gewinnende und leistungsorientierte Persönlichkeit mit unternehmerischem Denken und verfügen über eine ausgewiesene Erfahrung in der Führung einer vergleichbaren Institution.
- Sie verfügen über eine Ausbildung als Institutionsleiter/-in oder sind gewillt diese zu erlangen und über eine Weiterbildung in Unternehmensführung, Betriebswirtschaft oder Gerontologie.
- Ebenfalls pflegen Sie einen kooperativen Führungsstil und sind eine motivierte, wertschätzende und kompetente Führungsperson mit einer ausgeprägten Sozialkompetenz sowie einem grossen Verantwortungsbewusstsein.
- Weiter verfügen Sie über eine hervorragende Kommunikationsfähigkeit mit einem guten Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen und haben ein sicheres Auftreten mit einer positiven Ausstrahlung.
- Und - Sie fühlen sich für das Wohlergehen Ihrer Bewohnenden verantwortlich und prägen mit Empathie und Respekt die Kultur.

Was wir bieten

- Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit hoher Selbstständigkeit in einem menschlichen Umfeld.
- Zudem erwarten Sie gut qualifizierte Mitarbeitende, die Freude an der Arbeit haben und mit gegenseitiger Achtung, Toleranz und Vertrauen zusammenarbeiten.
- Daneben profitieren Sie von attraktiven Arbeitsbedingungen mit einem flexiblen Arbeitszeitmodell.
- Selbstverständlich unterstützen wir Sie durch externe Weiterbildungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Informationen steht Ihnen die beauftragte Beraterin, Nicole von Ah-Balsiger, gerne zur Verfügung. ■



Wechsel der Pflegedienstleitung im Haus Ibenmoos

Manuela Kramis Steiner, Administration



*Rahel Toggweiler
übernimmt die Nach-
folge von Bernadette
Bossart*

Unsere langjährige Pflegedienstleiterin Bernadette Bossart-Abt gibt die Leitung der Pflege nach über 8 Jahren per 31. Oktober 2024 ab. Sie hat die Verantwortung im Oktober 2016 übernommen und diese mit vollem Engagement und Herzblut bis heute getragen. Sie hat anstehende Arbeiten zügig erledigt und Dinge, die nicht optimal funktionierten, direkt angesprochen und verändert. «Der Mensch und das Haus Ibenmoos immer im Zentrum ihres Handelns, freundlich, aufmerksam und hilfsbereit» – so kennen und schätzen die Bewohnenden, ihre Angehörigen und auch langjährige Mitarbeitende Bernadette Bossart. Für ihre wertvolle Arbeit danken wir Ihr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

Ab 1. September übernimmt Rahel Toggweiler die Nachfolge von Bernadette Bossart. Rahel Toggweiler arbeitet seit April 2022 im Haus Ibenmoos als Pflegefachfrau. Durch ihre bisherige Tätigkeit als Stellvertretende Pflegedienstleitung und als Ausbildungsverantwortliche ist sie bestens mit den Abläufen im Haus vertraut. Wir glauben, dass wir mit ihr eine Nachfolgerin gefunden haben, die die bis anhin gelebten Werte weiterverfolgt. Die Stellvertretung von Rahel Toggweiler hat neu Alfreda Zumofen inne. ■

Evaluation eines Schulkreises für die Gemeinde Hohenrain

Luzia Stocker-Inderwildi, Gemeinderätin Bildung und Sicherheit

In der Gemeinde Hohenrain gibt es aktuell drei Schulkreise mit je einem Schulstandort in Hohenrain und Kleinwangen (inkl. Ortsteil Lieli). Der Ortsteil Ottenhusen ist aufgrund des Gemeindevertrags über die Schulorganisation Ballwil/Hohenrain dem Schulkreis der Gemeinde Ballwil angeschlossen.

Die Gemeinde Hohenrain hält in ihrer Gemeindestrategie fest, ein hochwertiges und zeitgemässes Bildungsangebot zu gewährleisten und dabei die Schulorganisation bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieses Strategieziels stand in der Legislaturperiode 2020 – 2024 die Überprüfung der aktuellen Schulkreise an.

Mit dem Projekt «Evaluation eines Schulkreises für die Gemeinde Hohenrain» wurde die Bildungskommission beauftragt.

Unter einem Schulkreis lässt sich folgende Definition verstehen: Die Volksschule Hohenrain besteht aus einem Schulkreis mit zwei Schulstandorten in Hohenrain und Kleinwangen. Ziel des Projekts war es, die Vor- und Nachteile eines Schulkreises mit zwei gleichwertigen Schulstandorten (Hohenrain und Kleinwangen) ergebnisoffen zu evaluieren. Dabei stand nicht nur die Kosten/Nutzen-Analyse im Vordergrund, sondern auch pädagogische, kulturelle und schulorganisatorische Aspekte (Klasseneinteilungen, Schultransport, Infrastruktur, etc.). Die aktuellen Herausforderungen der Volksschulen sind auch an der Volksschule Hohenrain spürbar. So ist die Besetzung sämtlicher Pensen eine Herausforderung. Auch die Raumsituation an den Standorten Hohenrain und Kleinwangen ist aufgrund der Tatsache

angespannt, dass die heutigen Unterrichtsformen kleinere Klassen und mehr zusätzlichen Schulraum erfordern, als dies früher der Fall war. Der operative Betrieb von zwei eigenständigen Schulkreisen an den Standorten Hohenrain und Kleinwangen ist Jahr für Jahr eine Herausforderung, insbesondere aufgrund der stark schwankenden und in den letzten Jahren leicht sinkenden Schülerzahlen.

Aufgrund der Erkenntnisse im Rahmen der Evaluation kam die Bildungskommission zum Schluss, dass für die Volksschule Hohenrain vor allem aus operativer Sicht die Aufrechterhaltung zweier getrennter Schulkreise Hohenrain und Kleinwangen nicht sinnvoll erscheint. Die vorhandene Infrastruktur in Hohenrain und Kleinwangen könnten mit einem gemeinsamen Schulkreis effizienter genutzt werden. Aufgrund des Ergebnisses der Evaluation und der Empfehlung der Bildungskommission erachtet der Gemeinderat Hohenrain eine Zusammenlegung der Schulkreise Hohenrain und Kleinwangen als notwendig.

Weiteres Vorgehen

Die konkrete Umsetzung der Schulkreiszusammenlegung ist eines der Legislaturziele 2024 - 2028 des Ressorts Bildung und Sicherheit, welches in enger Zusammenarbeit zwischen strategischer Ebene (Gemeinderat, Bildungskommission) und operativer Ebene (Schulleitung, Lehrpersonen) erarbeitet wird. Der Start zur Umsetzungsplanung wird frühestens im Jahr 2026 erfolgen.

Das Ziel der Umsetzung ist angesichts der aktuellen Herausforderungen ein hochwertiges Volksschulangebot unter optimalem Einsatz der vorhandenen

Mittel zum Wohle der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Die Zusammenlegung der beiden Schulkreise Hohenrain und Kleinwangen ermöglicht auch im Hinblick auf das von der kantonalen Dienststelle Volksschule vorgegebene Entwicklungsprojekt «Schulen für Alle» und der anstehenden Herausforderungen der Volksschule (bspw. Tagesstruktur, Errichtung Schulbibliothek, etc.) eine erhöhte Flexibilität. Die Zusammenlegung ist ein notwendiger Schritt, damit sichergestellt werden kann, dass die Gemeinde Hohenrain auch inskünftig ein zeitgemässes Volksschulangebot hat, welches sich den gesellschaftlichen Veränderungen und Bedürfnissen der Bevölkerung sowie den kantonalen Vorgaben anpasst. Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf das Faktenblatt «Häufig gestellte Fragen», welches auf der Homepage www.hohenrain.ch einsehbar ist. Für das Verständnis danken wir herzlich! ■

Aus der Volksschule Hohenrain

Klassenlager der 5./6. Klasse Hohenrain

Selina Rast, Luisa Anderhub

Vom 24. bis 28. Juni 2024 ging die 5./6. Klasse ins Klassenlager nach Baar, in den Ortsteil Blickensdorf. Unser Lagerhaus war ein altes Pfadihaus. Wir hatten zwei Schlafzimmer mit genügend Platz und Stauraum, zwei Bäder, zwei Chillrooms, eine Küche und einen grossen Essraum. Draussen hatten wir genügend Platz, um Volleyball, Fussball und Federball zu spielen. Einen Pingpong-tisch hatten wir sogar auch noch vor dem Haus.

Am Montag haben wir uns alle um 9.00 Uhr besammelt und fuhren hochmotiviert mit dem Fahrrad los in Richtung Baar. Als wir in Baar angekommen sind und uns im Lagerhaus eingerichtet haben, machten wir einen OL durch Baar. Anschliessend hatten wir noch genügend Zeit, um shoppen zu gehen. Zum Abendessen gab es feine Spaghetti, welche von Herr Leu gekocht wurden. Zum Abschluss des Tages machten

wir einen entspannten Filmabend. Nach dem Film gingen wir alle sehr müde ins Bett und haben uns für den nächsten Tag ausgeschlafen.

Am Dienstag wurden wir mit Musik geweckt und sind anschliessend frühstücken gegangen. Danach haben wir uns für die Wanderung bereit gemacht. Um 9.30 Uhr sind wir in Richtung Bahnhof Baar gelaufen und sind von dort aus mit dem Bus zur Bergbahn am Zugerberg gefahren. Daraufhin sind wir mit der Bergbahn auf den Zugerberg gefahren und sind anschliessend 45 Minuten bis zum höchsten Punkt des Zugerbergs gewandert. Danach wanderten wir in eine alte Burgruine und assen dort das Mittagessen. Nach dem leckeren Essen sind wir in die Höllgrotten gewandert und haben uns die verschiedenen Grotten angeschaut. Nach einem leckerem Glace, welches von Frau Leu gesponsert wurde, ging es weiter in die Badi Lättich. Nach einem feinen Abendessen haben wir einen grossartigen Spieleabend mit verschiedenen Spielen gemacht. Nach dem Spieleabend ging es ins Bett.

Wie jeden Morgen sind wir am Mittwoch mit Musik geweckt worden und



haben uns für einen spannenden Tag bereit gemacht. Gut gestärkt gingen wir mit dem Velo in die Stadt Zug, um Mini-golf zu spielen. Anschliessend fuhren wir ins Lagerhaus zurück und assen leckere Älplermagronen. Nach einer kleinen Pause gingen wir gut gestärkt in die Badi. Dort war das Springen vom 5-Meter-Sprungbrett und die Rutschbahn der Höhepunkt. Etwas später haben wir uns wieder auf die Räder gemacht, sind nach Hause gefahren und haben geduscht. Nach dem Abendessen gab es ein lustiger Lottoabend. Sehr müde gingen wir ins Bett.

Am Donnerstag war der Höhepunkt der Woche, weil wir in den Seilpark nach Küsnacht gingen. Am Morgen haben wir lecker gefrühstückt und sind anschliessend zum Bahnhof losgelaufen. Der Zug und Bus brachten uns nach Küsnacht am Rigi. Von dort aus sind wir bis zum Seilpark gelaufen. Oben angekommen, konnten wir unsere Handschuhgrössen auswählen und wir konnten unsere Seilpark-Gstättli anziehen. Danach haben die Mitarbeiter/innen uns ihr System erklärt und wir konnten an einer Teststrecke üben. Dann ging es los und wir konnten selbst klettern gehen. Als Mittagspause gab es leckere Würste und Maiskolben vom Grill. Als wir alle wieder heil unten angekommen sind, machten wir uns wieder auf den Heimweg. Im Lagerhaus angekommen, wurden wir mit leckerem Apéro überrascht. Danach sind wir alle duschen gegangen und haben Pingpong gespielt. Etwas später gab es leckere





3



4



5



6



7

Fischstäbli. Als Abendprogramm haben wir verschiedene lustige Spiele gespielt. Nach den verschiedenen Spielen gab es eine leckere Glace. Zum Abschluss der Lagerwoche gab es noch eine Disco und wir haben ganz laut gesungen. Als wir alle schweissgebadet vor Hitze waren, gingen wir ins Bett.

Am Freitag waren wir sehr traurig, dass wir schon wieder Nachhause gehen müssen. Wir haben zuerst gefrühstückt und uns bereit für den Tag gemacht. Ausserdem haben wir unser Mittagessen geschnappt und haben unsere Tagebücher fertig geschrieben. Darauf haben wir unsere Koffer und Taschen von den Zimmern hinuntergeschleppt. Nach dem Putzen des Hauses machten wir uns auf den Heimweg nach Hohenrain. Nach etwa 20 Minuten sind wir in Cham angekommen, wo wir unsere Mittagspause machten. Nach einer weiteren Stunde Fahrzeit sind wir in Sins angekommen und haben eine weitere, kleine Trinkpause gemacht. Danach sind wir Richtung Abtwil gefahren und sind nach viel Anstrengung in Hohenrain angekommen. Da wir eine Stunde zu früh in Hohenrain waren, haben wir im Chrüz eine Glace gegessen. Danach sind wir mit dem Velo noch in die Schule gefahren und haben dort das Lager schön abgeschlossen.

Wir danken Max Häller, Fabienne Leu, Tamara Grob, Fabian Frei, Erich Leu und dem Lagerhaus-Team für diese unvergessliche Woche. **1 2**

Klassenlager der 4.-6. Klasse Kleinwangen

Am Montagmorgen, 24. Juni 2024, versammelten sich die Schüler der 4.-6. Klasse vor dem Schulhaus. Dort wurde das Gepäck verladen und Nahrungsmittelspenden der Eltern entgegengenommen. Eine halbe Zeigerumdrehung später fuhren wir mit dem Bus und Zug nach Grafenort. Anschliessend wanderten wir zur Aaschlucht, überquerten

Hängebrücken und erreichten am Nachmittag mit müden Beinen das Lagerhaus. Nun wurden die Zimmer erkundet und erste Spiele im Aufenthaltsraum oder draussen gespielt. Schon bald duftete es herrlich aus der Küche. Andreas, unser «KÜSCHE» hatte mit seinen zwei fleissigen Hilfen Zoe und Joel Brot gebacken. Auch der Kartoffelgratin mit Rüebli Salat munde-te hervorragend. Nach einer ruhigen ersten Nacht durften wir auf den Titlis. Dies machte u.a. die Firma Marti AG möglich, dank einem grosszügigen Zustupf in die Lagerkasse. Oben angekommen erkundeten wir die Baustelle auf über 3'000 m.ü.M. Diese Führung mit vielen Informationen zum Bau, über die Logistik und auch den Gletscher war sehr interessant. Auch der Gang auf dem Cliff Walk hinterliess Eindruck. Beim Weg zurück stoppten wir am Trüebsee. Dort genossen wir gemütliche Stunden auf dem Spielplatz. Die Waghalsigen unter uns wagten sich sogar ins kalte Nass. Am Abend, zurück im Lagerhaus, spielten wir ein Leiterli-spiel in Gruppen. Nach dem Spätzligatin und einem Erdbeerendessert ging es dann schon bald wieder ins Bett.

Am Mittwoch fand die Lagerolympiade statt. Die Gruppen wurden eingeteilt und schon bald wurden Namen gewählt und Flaggen gebastelt. Die Wettkämpfe begannen mit einer Wasserstafette. Weiter ging es u.a. mit Tic Tac Toe und Würfelfussball. Der Bunte Abend im Dachstock des Lagerhauses mit Stuhls-spiel, Quiz für die Lehrpersonen und das Küchenteam und mit einer Disco war ein weiteres Highlight dieser Woche. Es war sehr cool und hat Spass gemacht.

Am Donnerstag stand nach dem Frühstück ein Spaziergang durch das Dorf Engelberg auf dem Programm. Dort machten wir lustige Spiele zusammen. Nach dem Mittagessen mussten wir schon einige Sachen packen. Später gingen wir dann auf den Robinsonspielplatz. Mit Bratwurst, Chips und Gemüse-stängeli wurden wir verwöhnt. Auch hier konnte das kalte Wasser die Mutigen unter uns nicht vom Sprung ins

Wasser abhalten. Diese Zeit zusammen war toll. Am Abend zurück im Lagerhaus freuten sich dann aber viele Kids schon auf das Wiedersehen mit den Familien zu Hause im Seetal.

Nun war schon wieder Freitag und es hiess: fertig packen, putzen und auf zum Bahnhof. Kurz vor dem Mittag kamen wir in Baldegg an. Müde, aber auch zufrieden und voller schöner Eindrücke wurden wir von unseren Eltern mit offenen Armen empfangen.

Danke allen, die dieses Klassenlager möglich gemacht haben. Ein spezieller Dank geht an das tolle Küchenteam, die Spender der Naturalien, an Familie Kaufmann für den Gepäcktransport und an die Firma Marti AG für die Organisation und Finanzierung des Titlis-ausfluges. **3 4 5**

Schuljahreseröffnung vom 12. August 2024

Mit viel Sonnenschein sind wir ins neue Schuljahr gestartet. Nach der Eröffnungsfeier in der Turnhalle ging es für die neuen 1. Klässler in Begleitung ihrer Eltern und für die neuen Lehrpersonen durch das farbenfrohe Spalier in Richtung altes Schulhaus. Mit diesem Ritual wurden sie von allen Schulkindern und Lehrpersonen herzlich willkommen geheissen. Während für die Eltern im Anschluss das Eltern-Café geöffnet war, ging es für die Kinder in ihren jeweiligen Klassen ans Plätze suchen, Einrichten, Ankommen.

Am Nachmittag ging es auch für die Kindergärtner los. Auf sie warteten am Ende des Nachmittags alle Schülerinnen und Schüler beim Ausgang und liessen die Kindergartenkinder durch ein Spalier nach Hause gehen.

Der Start ist geglückt. Wir sind alle gespannt, was uns das neue Schuljahr bringen wird. **6 7**



Eröffnungsfeier Schule Kleinwan- gen

Bei strahlendem, heissem Sonnenschein versammelte sich die Schulgemeinschaft am Montagmorgen, den 12. August 2024 draussen auf dem Fussballplatz zum «Guten Morgen – Lied». Danach begaben wir uns in die Mehrzweckhalle, wo uns unsere Schulhausleiterin Verena Berwert begrüsst und die neuen Erstklässler willkommen hiess.

Mit dem Lied «Zäme um d' Wält» starteten wir ins 2. Schuljahr mit unserem Motto «Mini Wält- Dini Wält».

Um in die Welt der neuen Erstklässler zu starten, braucht es doch ein wenig Mut. Mit der diesjährigen Bilderbuchgeschichte «Mutmurmeln» erzählten uns Frau Burkart und Frau Delaloye, wie wir alle mit diesem mulmigen Gefühl des Neuanfangs im Bauch umgehen können. Danach durften sich die Erstklässler eine Mutmurmur aussuchen, welche sie auf ihrem Weg in die 1. Klasse unterstützt. Auch alle Anwesenden durften sich aus einem grossen Glas eine solche Mutmurmur aussuchen. Wer weiss wofür sie gebraucht wird.

So wurden die neuen Erstklässler durch das Spalier aus bunten Tüchern und Seifenblasen in ihr neues Schulzimmer geschickt. Ihre beiden Lehrerinnen empfingen sie auf der Schulhaustreppe und begleiteten sie.

Am Dienstagmorgen wurden die Kindergartenkinder von allen Schülern und Lehrpersonen ebenfalls durch das bunte Spalier in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen allen Schülern sowie allen Lehrpersonen ein wunderbares, mutiges Schuljahr. **1 2**

Dorfrundgang Kleinwangen

Aaron Hausheer,
4./5. Klasse Kleinwangen

Im Rahmen des aktuellen NMG-Themas marschierten wir am Montag, 26. August 2024, vom Schulhaus Richtung Unterdorf/Ferren, mit dem Ziel, u.a. die Knochenstampfi bei Familie Siegenthaler zu begutachten. Ruth und Hans Siegenthaler empfingen uns im Keller ihres Hauses. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie vor dieser fast 200-jährigen und sicher 3m hohen Konstruktion standen. Mit viel Geduld und in einfacher Sprache erklärten Ruth und Hans den Kids, wie man mit dieser Maschine bis im Jahre 1982 Knochenmehl herstellen konnte. An einem Modell durften die Schülerinnen und Schüler die Mechanik bestaunen.

Beeindruckt verabschiedeten wir uns und liefen weiter zur Ferrenmühle. Noch ein wenig älter, nämlich 800 Jahre, ist die Ferrenmühle. Sie wird aktuell von der Ramona Eberli in einem Pachtverhältnis geführt. Alois Kurmann, seit genau 40 Jahren als Müller tätig, führte uns durch die alten Gemäuer und versuchte, unter grossem Lärm, den Kids die Herstellung von Mehl zu erklären. Es war sehr spannend und es gab viel zu erblicken. Im Anschluss gingen wir weiter und standen schon bald vor dem Ferrenstein. Ein Jubiläumsgeschenk zur 1'100-Jahr-Feier des Ortsteils Ferren im Jahre 1993. An diesem Stein sind alle Kinder schon x-Mal vorbeigefahren, bemerkt hatten ihn aber nur die wenigsten. Durch solche Lehrausflüge sollen die Schulkinder die Möglichkeit erhalten, Zeitzeugen, alte Traditionen und auch das lokale Gewerbe in der Gemeinde Hohenrain erfahren und kennenlernen zu können. Vielen Dank an alle Beteiligten! **3 4**

175 Jahre Feuer- wehr Hohenrain

Michael Winiger,
Feuerwehrkommandant

Am Samstag, den 17. August 2024, feierte die Feuerwehr Hohenrain ihr 175-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Tag der offenen Tore. Er begann mit einer Brandschutzschulung für die Angehörigen der Feuerwehrleute, bei der sie den sicheren Umgang mit Feuerlöschern und Löschdecken erlernen und üben konnten. Auch das BLS-AED-Training war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig lebensrettende Sofortmassnahmen sind. Am Nachmittag öffneten wir unsere Türen für die gesamte Bevölkerung. Das Feuerwehrmagazin und unsere Einsatzfahrzeuge standen für alle Interessierten zur Besichtigung bereit. Grossen Anklang fand auch der Growag-Stand, an dem Rauchmelder und Feuerlöcher verkauft wurden. Besonders beliebt war die Möglichkeit, das Löschen mit einer Löschdecke und einem Feuerlöscher direkt vor Ort auszuprobieren.

Ein Highlight des Tages war die beeindruckende Fettbrand-Demonstration, die eindrucksvoll zeigte, wie gefährlich solche Brände werden können und wie man sie richtig bekämpft. Für die Kinder sorgte die Feuerwehrhüpfburg für jede Menge Spass.

In der Festwirtschaft konnten sich die Besuchenden bei leckeren Speisen und Getränken gemütlich zusammensetzen und den Tag geniessen. Zum Abschluss lud die Ehemaligen-Bar zu einem geselligen Ausklang des Tages ein. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben. An unsere Sponsoren, Ehemalige und Aktive Feuerwehrleute, ohne deren Unterstützung dieser grossartige Event nicht realisierbar gewesen wäre, sowie an alle Besuchenden, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben. **5 6 7** ■

Infos aus der Musikschule



Jugendmusik holt Gold – gelungener Auftritt am Weltjugendmusikfestival in Zürich.

Rita Elmiger Süess



Die Spielgemeinschaft der Jugendmusik Oberseetal und der Jugendmusik Hochdorf hat am 13. und 14. Juli 2024 am Weltjugendmusikfestival in Zürich teilgenommen. Unter der Leitung von Franz Erni traten sie am Samstag beim Konzert-Wettbewerb in der Kategorie Harmonie Mittelstufe an und nahmen am Sonntag an der Marschmusik-Parade teil. Beim Konzertvortrag erreichten sie die Punktzahl von 91.17 und erhielten damit das Prädikat «Gold». Auf der Rangliste ihrer Kategorie mit 14 Formationen platzierten sie sich auf dem hervorragenden 3. Platz. Herzliche Gratulation zum gelungenen Auftritt. ■

Unsere nächsten Anlässe

Oktober 2024

- Samstag, 26. Oktober 2024, 19.00 Uhr, Music Night Eschenbach, mit dem Ensemble Sirius und den In-Canto Jugendchören, Pfarrkirche Eschenbach

November 2024

- Mittwoch, 6. November 2024, 19.00 Uhr, «Musik für einen Gast» Klavier, Gesang & Querflöte, S. Van de moortel & E. Burgener, Mehrzweckraum Neuheim Eschenbach
- Freitag, 8. November 2024, 20.00 Uhr, Konzerteröffnung JuniorBand bei der MG Hohenrain, Mehrzweckhalle Hohenrain
- Samstag, 9. November 2024, 20.00 Uhr, Konzerteröffnung Jugendmusik bei der MG Hohenrain, Mehrzweckhalle Hohenrain
- Sonntag, 10. November 2024, 10.30 Uhr, Musizierstunde Trompete, M. Rösch, Aula Inwil
- Freitag, 22. November 2024, In-Canto Kinderchöre am Dankesessen der Pfarrei Hohenrain, Pfarreiheim Hohenrain
- Samstag, 23. November 2024, Adventszauber – Eschenbacher Weihnachtsmarkt, 10.00-19.00 Uhr, Schulareal Neuheim Eschenbach
- Sonntag, 24. November 2024, 17.00 Uhr, Gemeinschaftskonzert JuniorBand Oberseetal & MG Ballwil, Pfarrkirche Ballwil
- Mittwoch, 27. November 2024, 19.00 Uhr, Musizierstunde Jodeln & Schwyzerörgeli, N. Widmer & M. Kasper, Aula Ballwil

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten zu begrüßen. ■

Standing Ovation für «Les Choristes» mit dem InCanto Oberseetal im ausverkauften KKL Luzern

Kerstin Saxer-Jentsch, Musiklehrperson

Mitte Juni fand im Konzertsaal des KKL Luzern eine beeindruckende Aufführung von «Les Choristes» statt. Dieses Konzert wurde von City Light Concerts veranstaltet, einer renommierten Konzertagentur, die sich auf die Live-Darbietung von Filmmusik spezialisiert hat. Dieses musikalische Ereignis vereinte den Boys Choir Luzern, 22 Sängerinnen der InCanto Chöre Oberseetal und das City Light Symphony Orchestra. Gemeinsam verzauberten sie das Publikum mit der Musik aus dem französisch-schweizerischen Erfolgsfilm, auch bekannt als «Die Kinder des Monsieur Mathieu». Alle Mitwirkenden, unter der Leitung von Anthony Gabriele, wurden für ihre grossartige Leistung mit einer minutenlangen Standing Ovation belohnt.

«Les Choristes» ist eine Neuverfilmung des französischen Films «La cage aux rossignols» aus dem Jahr 1945. Die Geschichte dreht sich um Monsieur Mathieu, einen arbeitslosen Komponisten, der eine Stelle als Lehrer in einem Internat für schwer erziehbare Jungen annimmt. Dort setzt er auf menschliche Werte und gründet einen Chor, um den Schülern Freude am Singen zu vermitteln und ihnen ein Ventil für ihre Emotionen zu bieten. Die Musik spielt dabei eine zentrale Rolle: Der in Paris geborene Bruno Coulais komponierte sämtliche Lieder, während Regisseur Christophe Barratier die Texte schrieb. Die lyrischen und eingängigen Chorlieder sind perfekt in die sinfonische Musik für Streicher, Bläser, Harfe, Celesta und Klavier eingebettet.

Mehr als 15 Millionen Kinobesucher liessen sich von der Geschichte rund um Monsieur Mathieu und seine Schüler begeistern. Die internationale Presse in Paris kürte «Les Choristes»



zum besten Film des Jahres 2004 und es folgten weitere Césars und Oscar-Nominierungen.

Die Aufführung im KKL-Luzern war ein wahres Erlebnis. Der Jugendchor InCanto, der Boys Choir Luzern und das City Light Symphony Orchestra verzauberten das Publikum mit ihren einfühlsamen Darbietungen. Erwähnenswert sind die vier jungen Solisten des Boys Choir Luzern, die mit ihren Knabenstimmen begeisterten.

Nach drei ausverkauften Aufführungen im Dezember 2023 war dieses Konzert im Juni 2024 eine exklusive Gelegenheit, «Les Choristes» erneut zu geniessen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten den Film auf einer Grossleinwand im Konzertsaal und wurden von der Musik mitgerissen. Insgesamt war die Aufführung von «Les Choristes» im KKL-Luzern ein unvergessliches Erlebnis, das die emotionale Tiefe des Films und die Kraft der Musik wunderbar vereinte. Das Publikum wurde in eine Welt voller Harmonie und Leidenschaft

entführt und der Konzertsaal bot die ideale Kulisse für diese Darbietung. Nach 4 ausverkauften Aufführungen im Dezember 2023 und Juni 2024 und auf vielfachen Publikumswunsch hin ist erfreulich, dass «Les Choristes» am 8. Dezember 2024, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der European Film Awards, noch einmal exklusiv im KKL Luzern aufgeführt wird. Tickets sind ab sofort unter www.citylightconcerts.ch erhältlich. ■

Zwei Jahre «im Chrüz» - immer in Bewegung

im Chrüz

Laden – Post – Bistro

Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz»



Eröffnungsfest Dorfplatz September 2022

Im September 2022 öffnete der Betrieb «im Chrüz» seine Türen. Gerne erinnern wir uns an das zweitägige Eröffnungsfest auf dem neuen Dorfplatz mit dem Markt von den regionalen Produzenten und einem Festzelt, wo sich viele Vereine der Gemeinde mit vielfältigen Darbietungen beteiligten und damit ihr Interesse am neuen Dorfzentrum bekundeten. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir «im Chrüz» viel aufbauen: Die gastliche Atmosphäre im Bistro strahlt in die ganze Region, die «Chrüz»-Küche wird sehr geschätzt, der Dorfladen mit Postagentur und seinen vielen regionalen Produkten kommt bei der Kundschaft gut an. Auch gelang es uns immer wieder, trotz dem grossen Personalmangel in der Gastronomie, ein Team zu stellen, und wir dürfen aktuell drei Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung einen Arbeitsplatz anbieten. Anfangs September dieses Jahres konnten wir nun die Betriebsleitung in die Hände von Driton Gashi übergeben, den wir hier kurz vorstellen.

Neue Betriebsleitung

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Herrn Gashi eine erfahrene Fachperson aus der Gastronomie gefunden haben, die mit Freude und Interesse die Betriebsleitung «im Chrüz» übernimmt. Herr Gashi ist in Österreich aufgewachsen und hat dort seine Laufbahn als Restaurantfachmann begonnen. Seit zehn Jahren lebt er in der Schweiz, wo er sich weiterbildete und in verschiedenen Restaurants, unter anderem auch in Luzern, Führungserfahrungen sammelte. Die Aufgabe als Gastgeber und Betriebsleiter «im Chrüz» hat ihn angesprochen, weil er hier sein breites berufliches Know How einbringen und den Betrieb weiterentwickeln kann. Der Vorstand ist überzeugt, dass wir mit Herrn Gashi eine kompetente und motivierte Person anstellen dürfen, die das «Chrüz» weiterbringt.

Wildspezialitäten, Bergabend und Sonntagsbrunch

Jetzt im Herbst lädt das Bistro wieder zu feinen Wildspezialitäten aus der «Chrüz»-Küche ein. Abends und am den Sonntagen verwöhnen wir unsere Gäste gerne mit unseren ausgewählten Speisen mit oder ohne Fleisch. Gerne weisen wir auch auf einen besonderen Abend für Berginteressierte hin. Seppi Willimann wird am Freitag den 31. Oktober 2024 von seinem Projekt, die Besteigung der 48 Schweizer-Viertausender, berichten und eindrucksvolle Bilder zeigen. Genauere Infos auf unserer Website.

Im Winterhalbjahr bieten wir auch wieder den traditionellen Sonntagsbrunch an, meistens am ersten Sonntag im Monat. Die genauen Daten sind auf der Website www.im-chruez.ch zu finden.



Driton Gashi, neuer Betriebsleiter «im Chrüz»

Für alle Anlässe nehmen wir gerne Reservationen unter 041 910 17 13 oder bistro@im-chruez.ch entgegen. Das «Chrüz»-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Nach der zweijährigen Aufbauphase des Betriebs «im Chrüz» ist der Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz», der ehrenamtlich arbeitet, nun fest bemüht, den Betrieb zu konsolidieren. Die Unterstützung der Bevölkerung der Gemeinde Hohenrain ist von grosser Bedeutung, damit wir das Angebot eines Dorfzentrums mit Bistro, Postagentur und Laden erhalten können. Kaufen Sie «im Chrüz» ein, besuchen Sie das Bistro, oder werden Sie Mitglied der Genossenschaft! ■

Kilbi Kleinwangen - ein Dorffest

Turn- und Sportverein Kleinwangen - Lieli

Zum zweiten Mal fand die Kilbi Kleinwangen am 25. August 2024 in der Turnhalle und auf dem Areal der Schule Kleinwangen statt. Um 10.00 Uhr eröffnete Diakon Ralf Binder vor zahlreichen Festbesuchern in der Turnhalle das Kirchweihfest. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor Kleinwangen mit Unterstützung des Projektchors. Anschliessend lud die Frauengesellschaft Kleinwangen- Lieli zu einem Apéro mit feinem Gebäck ein. Bestens unterhalten wurden die zahlreichen Gäste beim Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli und des Männerchors Kleinwangen. Um 13.00 Uhr wurde der Kilbibetrieb mit Spielständen, betreut von der Jugendriege Kleinwangen, in Betrieb genommen.

Viele Kinder und Erwachsene versuchten ihr Glück beim Büchsen-schiessen, Glücksraddrehen, Mohrenkopfschiessen und kegeln auf der hölzernen Kegelbahn. Der Männerchor hielt mit ein bisschen Glück feine Gebäcke der Bachhalde bereit und Kreative konnten ein Lebkuchenherz nach Lust und Laune verzieren. Wettkampfgefühl wurde beim Beachvolleyballturnier geweckt. Zwanzig Teilnehmende nahmen am Beachvolleyballturnier teil und forderten sich gegenseitig heraus. Taktgefühl wurde beim Workshop der Little Cheeks

gefordert. Unter der fachkundigen Anleitung von Sonja Lustenberger konnten Interessierte und Mutige sich des Line Dance widmen.



Den ganzen Tag über war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Festwirtschaft unter der Leitung der Familie Elmiger hielt dem grossen Andrang an der Theke jederzeit stand. Pommes Frites, Bratwürste und Kernotto konnten bei idealem Kilbiwetter draussen in bester Gesellschaft genossen werden.

Viele Kinder vergnügten sich auch auf dem Spielplatz, während die Erwachsenen sich bei guten Gesprächen unterhielten und die Atmosphäre der Kilbi genossen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Helfenden, welche zur überaus gelungenen Kilbi beigetragen haben.

Die Kilbi Kleinwangen - ein Dorffest für Jung und Alt. ■

Pastoralraum Baldeggersee

Es stellt sich vor....

Petra Widmer, Cornelia Näf, Susanne Arnold und Priska Zimmermann



Kirche für Familien zu gestalten und sie für gross und klein zugänglich zu machen. Das ist der Wunsch der vier Frauen. Eltern die ihren Kindern etwas vom christlichen Glauben mitgeben möchten, soll die Möglichkeit gegeben sein in ungezwungener Form eine Feier mit ihren Kindern zu erleben und mit zu feiern.

Die Chenderfiir Gruppe ist bemüht mit viel Fantasie und Lebensfreude, die christlichen Werte mitzugeben und die Kinder, wie auch die Erwachsenen mitzunehmen in die Welt des Glaubens. Am 27. Oktober 2024, um 17.00 Uhr sind alle Familien herzlich eingeladen im Pfarrsali in Kleinwangen, die erste Feier mitzuerleben. ■



Pro Senectute Kanton Luzern - Herbstsammlung 2024

Einsamkeit älterer Menschen nimmt zu

Pro Senectute Kanton Luzern



Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen.

Vom 16. September bis 26. Oktober 2024 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 16. September bis 26. Oktober 2024 sind rund 670 freiwillige Helfende in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. In Kleinwangen / Lieli / Ibenmoos sind Spendensammelnde

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

unterwegs und freuen sich auf persönliche Kontakte. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft
Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung unterstützt Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

*Pro Senectute
INFO: «Vorsorgen fürs Alter
– Vorausdenken
und selbst entscheiden»*

*Esther Peter-Dossenbach,
Fachverantwortliche Medien/
Kommunikation*



An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Donnerstag, 24. Oktober 2024 im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: jeweils ab 18.30 bis 20.30 Uhr.
Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88.
Eintritt frei. ■

Frauenturnverein Hohenrain

Grosser Dank an Elsbeth Gehrig

Alice Rüttimann, Mitglied



Über 25 Jahre hat Elsbeth Gehrig beim Frauenturnverein Hohenrain viele Turnstunden geleitet. Sie gestaltete mit viel Abwechslung und einem fundierten Wissen die Bewegungsabläufe dieser Stunden. Immer wieder besuchte sie Weiterbildungen, um so auf dem neuesten Stand zu sein. Dabei verwendete sie auch Gymnastikgeräte wie Theraband, Stepper usw. Durch gute Musikauswahl konnte sie die Turnerinnen mitreissen. Speziell waren auch immer ihre AquaFit Stunden in der Schwimmhalle des HPZ Hohenrain. AquaFit ist ein ganzheitliches und gelenkschonendes Körpertraining im Wasser. Die Bewegungen im Wasser sind effizient und erhöhen die Leistungsfähigkeit. Sie verstand es die Teilnehmerinnen zu motivieren und zu fordern. Viele Jahre leitete sie in Hohenrain auch das Turnen für Senioren. Auch hier brachte sie viel Wissen mit in die jeweiligen Turnstunden. Ein Anliegen war ihr hier die Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit. Auf Ende dieses Vereinsjahres will sie in «Pension» als Vorturner gehen. Der Frauenturnverein Hohenrain bedauert dies sehr. Nach so vielen Jahren



Mit Theres Wyss und Eveline Roth bei der Gruppe 50+ und Corinne Wey und Claudia Anderhub bei der Gruppe Sport Fit dürfen wir auch weiterhin auf kompetente Vorturnerinnen zählen. Das AquaFit leitet zukünftig Chana Weber.

Der Frauenturnverein lädt alle Frauen zum Turnen ein:

Sport-Fit	jeweils dienstags von 20.00 – 22.00 Uhr
50 +	jeweils donnerstags von 18.30 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch! ■



August - Dezember 2024

Information und Anmeldung:

www.eb-seetal.ch | info@eb-seetal.ch

☎ 079 843 11 60

Alte Klosterstrasse 15 | 6283 Baldegg

www.eb-seetal.ch



KOMMUNIKATION – BETRIEB – ORGANISATION

Eltern werden und trotzdem ein Paar bleiben

Beat Weingartner

Was jungen Paaren niemand gesagt hat und trotzdem alle wissen sollten.

Dienstag, 19.30 Uhr	22. Oktober 2024	1x 90min	CHF 45.–
---------------------	------------------	----------	----------

Einfach aufgeräumt

Angelica Bütler

Wie Sie Übersicht und Ordnung in Ihre Räume bringen.

Dienstag, 19.00 Uhr	19. November 2024	1x 2h	CHF 60.–
---------------------	-------------------	-------	----------

KUNST – HANDWERK – KULTUR

Room-Escape-Spiele

Jacqueline Germann

Lernen Sie, wie Sie selber coole Room-Escape-Spiele entwickeln können.

Samstag, 9.00 Uhr	23. November 2024	1x 6.5h	CHF 185.–
-------------------	-------------------	---------	-----------

Windlichtgesteck aus Trockenblumen in Kleinwangen

Corina Rogger

Gestalten Sie in einer gemütlichen Atmosphäre ein mit Trockenblumen umrandetes Windlicht.

Freitag, 18.30 Uhr	15. November 2024	1x 3h	CHF 120.–
--------------------	-------------------	-------	-----------

Astronomie am Seetaler Sternenhimmel in Römerswil

Jos Kohn

Lassen Sie sich an diesem Astronomie-Entdeckungsabend in die faszinierenden Geheimnisse unseres Weltraums entführen und beobachten Sie danach den Sternenhimmel durchs Teleskop.

Samstag, 19.00 Uhr	26. Oktober 2024	1x 2.5h	CHF 55.–
--------------------	------------------	---------	----------

KÖRPER – GEIST – SEELE

Eisbaden im Baldeggersee

Martin Rohrer

Eisbaden kann Glücksgefühle auslösen, Schmerzen lindern, entspannen, Stress abbauen und das Immunsystem stärken. Sie erfahren viel im Theorieteil und bekommen richtig Lust auf den Praxisteil.

Samstag, 09.30 Uhr	21. September 2024 Theorie und Praxis	1x 3.5h	
Donnerstag, 18.00 Uhr	3. + 17. Oktober 2024 nur Praxis	2x 1.5h	CHF 155.–

Nähere Informationen zu Kursinhalten und Kursleitenden: www.eb-seetal.ch und ☎ 079 843 11 60

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

OKTOBER

6. *Ausstellung Turm Roten*
Verein Turm Roten

14. *Grüngutsammlung*

17. *Mittagstisch Gruppe Frohes Alter*
Pfarreiheim Hohenrain
Gruppe «Frohes Alter»

19. *Jubilarenständli*
MZH Kleinwangen
MG Kleinwangen-Lieli

19. *Backnachmittag*
«Vernetzung Generationen»
Grillplatz Sennweid
Gemeinde Hohenrain

20. *Chilbi*
Lieli
Lieli aktiv und Stiftung St. Wendelin

22. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

25./26. *Nothilfekurs*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

26. *Kantonale Giftsammlung*
Öffentliche Sammelstelle Rothenburg

26./27. *Turnerlotto*
MZH Hohenrain
Männerriege und
Frauenturnverein Hohenrain

28. *Grüngutsammlung*

31./2.11. *Männerchorkonzert*
MZH Kleinwangen
Männerchor Kleinwangen

NOVEMBER

5. *Papiersammlung*
Kleinwangen
Volksschule

8. *Generalversammlung*
Kleinwangen
TSV Kleinwangen-Lieli

8./9. *Jahreskonzert*
MZH Hohenrain
MG Hohenrain

9. *Papiersammlung*
Lieli
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli

11. *Grüngutsammlung*

11. *Referat zur Geschichte des Seetals*
Kommende HPZ
Verein Turm Roten

12. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

14. *Mittagstisch Gruppe Frohes Alter*
Pfarreiheim Hohenrain
Gruppe «Frohes Alter»

14. *Kirchgemeindeversammlung*
Pfarreiheim Hohenrain
Kirchenrat Hohenrain

18. *Parteiversammlung*
die Mitte Hohenrain

22./23. *Nothilfekurs*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

23. *Papiersammlung*
Hohenrain
Burgschränzer Hohenrain

24. *Abstimmungssonntag*

25. *Grüngutsammlung*

26. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain

29. *Samichlauseinzug*
Sennweidstrasse Hohenrain
Trychler Honeri